



# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

[www.pentagon-riders.ch](http://www.pentagon-riders.ch)

## Geschichte

Zitat vom ehemaligen ersten Road Captain Jean-Pierre «Schämpu» Bornand (damals Generalstab, später Führungsstab der Armee) als Auszug aus seiner am 20. Januar 2002 zusammengestellten Urversion der Historie:

«Die Pentagon Riders rekrutieren sich aus Motorbikern und Motorbikerinnen, die ihren Arbeitsplatz vorwiegend im Verwaltungszentrum VBS (VZ VBS) an der Papiermühlestrasse in Bern haben und die grundsätzlich aus dem V-Bereich des VBS stammen. In den Jahren 1999/2000 musste auf dem Parkplatzgelände des VZ VBS, das eben auch unter dem Namen «Pentagon» bekannt ist, für die wachsende Zahl Bikes zusätzlichen Parkplatz geschaffen werden. Als Folge dieses zusätzlichen Parkangebotes sah man auf einmal Gleichgesinnte, die mit ihren Feuerstühlen auftauchten. Dieser Umstand brachte mich im **Sommer 2000** auf die zündende Idee, die Interessenlage bei den BikerInnen für gemeinsame Ausflüge zu erkunden. Mein erster Aufruf erbrachte eine Ergiebigkeit von gerade Mal zwei Bikern und vier Interessenten! Aufgrund dieser Tatsache erfolgte eine erste Einladung für einen gemeinsamen Ride-out. An diesem nahmen schliesslich fünf Biker teil. Die Fahrt führte uns in den Jura.

Die Mund zu Mund Werbung vollbrachte das, was ich nicht erreicht habe: es meldeten sich vorerst weitere interessierte BikerInnen. Aufgrund unserer internen Mail-Möglichkeit konnte eine Straffung der Info erfolgen. Im weiteren wurde jetzt auch das Anschlagbrett für unser Anliegen rege genutzt. Im selben Jahr, im Herbst 2000, hatte ich durch diese drei Informationsmöglichkeiten das Glück, unseren Administrator Hugo Freudiger (2000-2016 Luftwaffe, danach Armeestab) kennen zu lernen. Er stellte kurz nach dem ersten Herbstride bereits eine Mitgliederliste und ein Anmelde-Starterkitt zusammen. Wir einigten uns sehr schnell über eine Aufgabenteilung (siehe Kodex) damit nicht nur eine Person die ganze Arbeit erledigen musste.

Durch die Entwicklung unserer Teilnehmerzahl nach oben, erleben wir auch in unserer Berufswelt, dass gerade die so gemachten Erfahrungen auch zugunsten des Unternehmens Erfolge bringt, teilt man auf einmal nicht nur das Hobby miteinander sondern erlebt auch den Biker-Geist bei der Arbeit der plötzlich Unmögliches möglich macht.»



Jean-Pierre Bornand



Hugo Freudiger

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

Chronologische Fortsetzung der Geschichte, verfasst vom Administrator und späterem Head of Pentas, Hugo «Hügu» Freudiger:

## 22. August 2000

Erster Ride-out der noch «namenlosen» Motorbiker. Die Teilnehmer, die damit auch unsere Gründungsmitglieder wurden: Heinz Nienhaus, Jean-Pierre Queloz, José Dumauthioz mit Gattin Carmen, Edgar Strahm mit Gattin und Jean-Pierre «Schämpu» Bornand als Road Captain. Die Fahrt führte an den Lac les Taillères bei La Brévine im Kanton Jura.



## Januar 2001

Unser Administrator Hugo Freudiger gibt unserer jungen Töfffahrer-Interessengemeinschaft (IG) spontan den Namen «**PENTAGON RIDERS**». Der Titel gefällt auch dem Road Captain Jean-Pierre Bornand. Damit ist er festgelegt.

## Januar 2002

Unser Member Martin Wenger entwirft, zusammen mit José Dumauthioz, das Logo der «Pentas».



Martin Wenger

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## Februar 2002

Unser Member José Dumauthioz entwirft das erste T-Shirt für die «Pentas».



José Dumauthioz

## August 2003

Hugo und Monique Freudiger nehmen die zweite Bestellung von grauen T-Shirts auf. Das Design für den Druck hat Hugo abgeändert. Neu gibt es auch ein speziell beschriftetes T-Shirt für den Road Captain und für den Administrator.



## 26. Juli 2004

Unser IG-Gründer Jean-Pierre Bornand demissioniert per Ende Saison 2004 überraschend als Road Captain.

## 4. August 2004

Rolf Schürch gibt bekannt, dass er bereit ist, ab dem Jahr 2005 den Job als Road Captain der Pentagon Riders zu übernehmen.

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## 15. August 2004

Neuer Teilnehmerrekord am zweitletzten Ride, den unser Road Captain Jean-Pierre Bornand organisiert hat. 26 Töffs und 36 Pentinas und Pentas waren beim Ride-out rund um den Lac Léman dabei. Für viele neue Gesichter war es eine Premiere mit den Pentas. Schämpu organisierte bis Herbst 2004 mehr als 20 sehr schöne Ride-outs für die PENTAGON RIDERS und wurde deshalb an diesem 15. August 2004 für seine grossen Verdienste zum allerersten Ehrenmitglied ernannt.

## 23. September 2004

Herbstride – letzter Ride-out mit Jean-Pierre Bornand als Road Captain der PENTAGON RIDERS. Leider hatte Schämpu dabei kein Wetterglück, die von den «Wetterfröschen» für den Nordosten der Schweiz angedrohten Niederschläge waren pünktlich vor Ort. Noch vor dem ersten Pausenhalt begann es zu regnen und die Fahrt wurde zum Regenkombitest. Von den 17 teilnehmenden Pentas entschieden sich sechs beim ersten Pausenstopp bereits für eine 180°-Wendung zurück in Richtung Bern. Pudelnass und mit angelaufenem Visier wollte bei ihnen einfach keine Freude am Ride-out aufkommen. Die verbliebenen 11 Pentas zogen es dann durch. Mehr Glück hatten wir bei der Besichtigung des Rheinfalls und des Munot in Schaffhausen – kein Regen. Ohne Regenschutz konnte uns deshalb unser langjähriges Member Ueli Kägi interessantes zur Historie des Munot und zur Gegend rund um die historische Festung erzählen. Nach einer langen Nachmittagsfahrt luden Ueli Kägi und seine nette Frau uns «feuchte Töffler» in Seon (liegt in der Nähe von Lenzburg) bei sich zuhause in ihrem sehr schönen Haus zu einem währschaften Biker-Zvieri ein. Offenbar setzte die Nässe auch den Motorrädern zu, denn Camillo Massas Moto Guzzi 1000 GT war nach dem Besuch bei Kägis nur noch höchst unwillig wieder in Gang zu setzten. Und auf dem letzten Teil des Rides stieg dann bei Raymond Meiers Honda Goldwing auch noch die Elektrik aus.

Kleiner Rückblick mit Meilensteinen aus der Ära von Jean-Pierre Bornand:

- Schämpu leitete 21 Rides als Road Captain. Alle unfallfrei! Und 19 davon bei schönem Wetter!
- Im Gründungsjahr 2000 gab es etwa 10...12 Pentas, am 26.09.2004 sind es insgesamt 81 Pentinas und Pentas (55 Member und 26 Gastrider)!

Die «TOP TEN-Rangliste» der treuesten Mitfahrer auf seinen Ride-out waren (Anzahl Ausfahrten in Klammer; ohne Road Captain und Administrator):

1. Markus Kernen (16)
2. Gertrud Gerber (14), Peter Junker (14), Raymond Meier (14)
3. Heinz Nienhaus (13)
4. ... 10. Ulrich Kägi (12), José Dumauthioz (10), Monique Freudiger (9), Beat Lüthy (9), Bruno Bächler (9), Tinu Wenger (7), Hans Peter Gurtner (6), Roland Zbinden (6), Ursula Rossel Bächler (6), Silvie Kühni (5), Ursula Rindlisbacher (5), Marc Rothenbühler (5), Marcel Kutter (4), Daniel Dumauthioz (4), Gustav Zbinden (4).

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## 24. September 2004

Rolf Schürch ist ab diesem Tag neuer Road Captain der PENTAGON RIDERS. Er hat bereits den Frühjahrsride 2004 stellvertretend für Jean-Pierre organisiert, weil Schämpu krankheitshalber ausfiel.



Rolf Schürch

## 20. Oktober 2004

In der Ausgabe G von unserem Kodex wird der Untertitel von «a privately SWISS ARMY and SWISS AIR FORCE biker organization» auf «Swiss Military Motorbiker Club» geändert. Neu kann man ausserdem nur noch erst dann Member oder Gastrider werden, nachdem man bereits einmal auf einer offiziellen Ausfahrt der PENTAGON RIDERS mitgefahren ist. Im Weiteren wurden die Kollegen von der ARMASUISSE neu als Member aufgenommen. Sie waren vorher Gastrider.

## 21. Mai 2005

Erste offizielle Ausfahrt mit dem neuen Road Captain Rolf Schürch. Die Fahrt führt uns an den Lac de Joux im Jura. Es gibt einen neuen, absoluten Teilnehmerrekord mit 33 Motorrädern und 41 Pentinas und Pentas. Marc Rothenbühler und Tinu Bühler vom befreundeten Harley Group EDELWEISS sicherten uns professionell die Route, indem sie auf Kreuzungen und in den Kreisel den Verkehr stoppten, damit alle Töffs sicher passieren konnten. Sie wurden dabei unterstützt von unseren Members Daniel Schlup, Beat Lüthy und Toni Siegrist. Dieses «Sperrern» wurde zwar auch schon bei anderen Ride-out praktiziert, aber mit diesem sehr grossen Konvoi war es extrem dienlich, damit die Kolonne nicht getrennt wurde.

## 12. August 2005

Schon mehrmals haben unser Road Captain Rolf Schürch und der Administrator Hugo Freudiger darüber diskutiert, dass wir bei den PENTAGON RIDERS eine «Club-Kasse» haben sollten, z.B. um kleine Präsente machen zu können oder um auch einmal eine grosse Fahne mit unserem Logo der PENTAGON RIDERS kaufen zu können. Wir möchten aber dazu keinen Kassier engagieren und keine Einzahlungsscheine verschicken, denn wir wollen ja keine «Ämtli» bei uns und keine administrativen Blähungen zelebrieren. Am 28. April 2006 eröffnet Hugo bei der Kantonalbank von Bern



# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

BEKB ein Konto für die PENTAGON RIDERS. Damit sind wir Rolf Idee von einer «Schatulle» wieder einen Schritt näher.

## Frühjahr 2006

Unser Road Captain Rolf Schürch findet, man sollte für künftige Members und Gastrider der PENTAGON RIDERS für den Beitritt zur Bedingung machen, dass man den Sicherheitsfahrkurs besucht.

## 22. April 2006

Bei prächtigem Frühlingswetter und angenehmen Temperaturen konnten wir am Samstag, 22.04.2006 mit 35 Töfflerinnen und Töfflern im ehemaligen AMP Burgdorf (heute eine Zweigstelle des «Logistik Centers» Thun-Schwäbis) den inzwischen schon traditionellen Sicherheitsfahrkurs mit den Fahrlehrern Edi und Jürg Schneider durchführen. Beim Eintreffen im AMP überraschten uns unser Road Captain Rolf Schürch und seine Frau Vanna mit Kaffee und Gipfeli, charmant serviert von Nelly, der Schwester der Schneider-Brüder. Doch das war nicht alles, später am Morgen gab's nochmals Kaffee, aber auch Mineralwasser, Nussgipfel und viele Früchte. All dies stand den Teilnehmern «einfach so» zur Verfügung, denn Rolf und Vanna haben uns alles offeriert - herzlichen Dank! Eindrücke vom Anlass seht ihr unten auf dem Collage-Foto. Zum Mittagessen fuhren wir dann zum Restaurant Sternen in Worb (siehe Foto unten), wo wir in der Gartenwirtschaft bestens gegessen haben. Am Nachmittag hatten die Kursteilnehmer, die nicht einen weiten Heimweg hatten, noch Power für ein gemeinsames Riderchen. Marc Rothenbühler organisierte einen von unserer befreundeten Harley Group EDELWEISS geführten Tross von etwa 15...18 Maschinen via Belp-Riggisberg-Schwarzenburg-Tafer nach Murten, wo wir eine «grandiosen» Auftritt hatten. Von vielen Touristen bewundert, konnten wir unsere Töffs direkt vor der «Murten-Front» parken. Schliesslich fanden wir nach einem Tipp von Schämpu Bornand alle Platz im Restaurant Andalusia, wo Marc Rothenbühler sogleich von einer zwar nicht mehr ganz taufrischen, aber nichtsdestotrotz buschperen Blondinengruppen lebhaft bezirzt wurde (Augen zu, nicht lesen Fränzi!). Nun denn, Marc hielt allen Angeboten tapfer stand....! So etwa um 17 Uhr hiess es dann letztmals «Motoren an» und ab ging's nach Hause. Einmal mehr verlief der Tag erfreulicherweise und trotz manchmal nicht so einfachen Übungen am Sicherheitsfahrkurs - ohne Zwischenfälle. Beim Konvoi-Fahren verdanken wir dies natürlich auch wieder unseren Superverkehrsstoppnern Dänu Schlup, Heinz Nienhaus und Marc Rothenbühler. Thanks again! Herrlich war's. Herzlichen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club



Collage vom Sicherheitsfahrkurs in Thun

## 28. April 2006

Obschon er zu diesem Zeitpunkt erst «Aspirant» ist, um ein Penta zu werden (Member wird er gemäss Kodex erst nach der Teilnahme am Frühjahrsride), hat sich Werner Portmann in spontaner Eigeninitiative bereits um einen Sticker (Annäher) der PENTAGON RIDERS bemüht und dem Administrator an diesem Tag Hugo Freudiger zwei Muster vom AM-SHOP (siehe <http://www.amshop.ch/>) in Münsingen vorgelegt. Die Kontakte mit Alois Monn vom Am-Shop führten schliesslich zu einem ersten Auftrag von 50 Stickern. Das folgende Bild zeigt links das gewählte Muster. Die am 15. August 2006 gelieferte definitive Serienausführung, siehe Bild rechts, sah dann allerdings wesentlich besser aus.





# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## 28. April 2006

Der Administrator Hugo Freudiger eröffnet bei der Kantonalbank von Bern BEKB in Eigeninitiative ein Konto für die PENTAGON RIDERS. Damit sind wir Rolf Schürchs Idee von einer «Club-Kasse» (siehe 12. August 2005) wieder einen Schritt näher.

## 24. Mai 2006

Nachdem die frühere Homepage vom ehemaligen Road Captain Jean-Pierre «Schämpu» Bornand aus technischen Gründen seit etwa 2004 «ausser Betrieb» war, hat Hugo Freudiger an diesem Tag auf der Internet-Homepage der Luftwaffe vorerst für die Welt noch unsichtbar die «Pentas im Web» aus der Taufe gehoben. Es ist nur ein einfacher Basisauftritt, der noch erweitert und verfeinert werden muss. Rolf Schürch gibt am nächsten Tag sein OK, diese Site frei zu schalten. Hugo tut dies nach seinen Ferien anfangs Juni 2006.

## 27. Mai 2006

Frühjahrsride: Leider war das Wetter etwas schlechter, als die Prognosen angekündigt haben. Doch darunter hat nur die Fernsicht gelitten, ansonsten liessen sich die 26 Pentinas und Pentas die gute Laune wegen ein paar Regentropfen nicht vermiesen. Toll, das sind echte Biker! Es gab auch noch drei Premieren an diesem Ride: Erstmals dabei war unsere neue Gastriderin Gina Moning und unser ebenfalls neues Member Urs Freiburghaus. Und Vanna Schürch Belloni ist erstmals einen unserer Rides mit ihrer eigenen, schönen Harley-Davidson Sportster gefahren. Herzlichen Dank an Rolf Schürch für die schöne Strecke und den beiden Stoppnern José Dumauthioz und Daniel Schlup!





# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## 6. Juni 2006

Das geschichtsträchtige Datum **06.06.06** soll den Pentas in Erinnerung bleiben, denn genau an diesem Tag hat der Administrator Hugo Freudiger die PENTAGON RIDERS im Web online gesetzt! Man findet die Pentas im Internet an folgender Stelle:

Offizielle Website der Schweizer Luftwaffe (via <http://www.luftwaffe.ch>) > Bevölkerung (dritte Rubrik in der Hauptnavigation am linken Rand) > Kunst und Kultur > Pentagon Riders.



## 13. Juni 2006

Unsere neue Homepage ist ab diesem Datum auch direkt mit der Adresse (URL), respektive dem Domaine-Namen [www.pentagon-riders.ch](http://www.pentagon-riders.ch) erreichbar! Unser Road Captain Rolf Schürch hat dies so eingerichtet.

## 25. Juni 2006

Sieben PENTAGON RIDERS haben an der Moto-Rösty-Party in Freiburg teilgenommen. Dieser Event, bei dem sich vereinfacht gesagt Deutschschweizer und Romands «kennen lernen» sollten, war ein offizieller Ausnahmearbeit für uns. Am von den Organisatoren angekündigten Treffpunkt zur Sternfahrt bei der Raststätte Grauholz haben wir um 1015 Uhr Hunderte von Bikern erwartet, um dann mit ihnen auf der Autobahn im Gigakonvoi gen Freiburg zu cruisen. Aber ohalätz, kurz nach zehn Uhr waren wir noch fast alleine dort und vom angekündigten Sternfahrtkoordinator war nichts zu sehen. Also haben wir uns kurzerhand entschieden, nicht via Autobahn nach Freiburg zu pilgern, sondern auf Nebenstrassen. Hugo Freudiger hatte da ein Miststockriderchen auf Lager. Kurz vor 1015 Uhr kamen dann doch noch einige Töffs im Grauholz angebraust. Die ersten dieser Spätankömmlinge fragten uns, ob wir auch

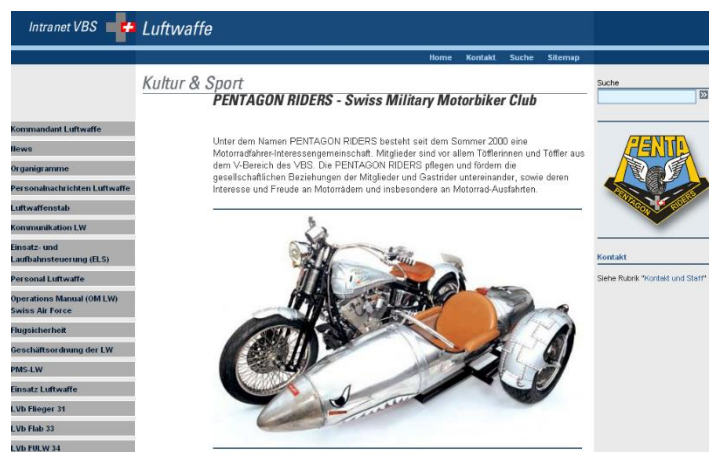
# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

nach Freiburg fahren würden. Wir erklärten unser Vorhaben, das sofort Anklang fand und so fuhren da plötzlich bei herrlichem Wetter nicht nur fünf Pentatöffe mit sieben Pentinas und Pentas auf allerkleinsten Nebenstrassen in Richtung Röstli-Moto-Party, sondern 20...25 Maschinen, alles Biker von östlich von Bern mit Sporttöffen, Trials, Geländemaschinen, die ganze Palette eben. Unser Member Markus Kernen sah die lange Kolonne auch in seinen Rückspiegeln und hat ohne vorherige Absprache sofort den Job als Verkehrsstopper übernommen. So cruisten wir durch schöne Örtchen wie Mengenstorf, Matzenried, Spengelried, Kriechwil, Monterschu, Courtaman... und so weiter. Nie gehört, diese Namen? Die «fremden Ostschweizer» Bikerkollegen sicher auch nicht. Die Röstli-Moto-Party selber dürfte für die Organisatoren betreffend Anzahl Teilnehmer sehr enttäuschend gewesen sein. Man bemühte sich, ein attraktives Programm zu bieten, aber es kamen nur wenige Töffler an den Anlass, schade.

## 11. Juli 2006

Der Administrator hat's befürchtet: Im V gab es einen zweitägigen Workshop mit allen Web-Verantwortlichen des Bereichs Verteidigung. Man setzte sich zum Ziel, alle INTERNET-Auftritte um mindestens einen Drittel, aber möglichst sogar bis zur Hälfte der heutigen Anzahl Sites zu reduzieren, weil einerseits ein Wechsel des Web-Tools auf eine modernere Variante bevorsteht und weil andererseits die Qualität der Auftritte noch professioneller gestaltet werden soll, respektive künftig nur noch im INTERNET publiziert sein soll, was «die Welt» wirklich wissen muss und soll. Unsere erst kürzlich online gesetzte Internet-Homepage <http://www.pentagon-riders.ch/> fiel bei diesen neuen, hochaktuellen Kriterien leider gnadenlos durch. Sie musste wieder verschwinden. Genehmigt wurde hingegen ein Auftritt im INTRANET, zu dem allerdings nur noch die Members während der Arbeit in ihrem Büro Zugang haben. Irgendwann werden wir aber einen Auftritt auf einer privaten Homepage haben, die dann wieder für alle zugänglich sein wird. Am 19. Juli 2006 musste die Homepage im INTERNET der Luftwaffe schliesslich wieder abgeschaltet werden. Doch für die Member war das weniger tragisch, denn Hugo Freudiger hat die Homepage am 18. Juli 2006 bereits in INTRANET der Luftwaffe kopiert. Zwar funktioniert dort der Domänenname <http://www.pentagon-riders.ch/> nicht mehr, aber alle Angestellten des Bundes finden uns jetzt neu mit dem Link <http://www.lw.admin.ch/> unter der extra für uns neu erstellten Rubrik *Kultur & Sport*.



# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## 8. August 2006

Silvia Viazzoli, eine Grafikerin aus Kirchberg mit eigenem Geschäft «Creative Studio» zeigt dem Administrator Hugo Freudiger den Entwurf eines neuen schwarzen T-Shirts für die PENTAGON RIDERS. Hugo lernte Silvia am 21. Juli 2006 am Dead Riders Event in Sumiswald kennen, wo sie im Bikerdorf einen Stand hatte.

## 18. August 2006

Sommerride «Route 66»: Morgens um 4 Uhr wurden fast alle unsanft aus den Federn gelockt. Ein gewaltiger Sturm, Blitze, Donner und heftiger Regen raubten den Schlaf und liess «leise» Zweifel aufkommen, ob unser Ride-out stattfinden kann. Aber dank dem heftigen Wind war morgens um 6 Uhr der ganze Spuck fast vorbei und 24 tapfere Pentinas und Pentas trafen sich mit 21 Töffs zur Ausfahrt. Und keiner sollte es bereuen; den ganzen Tag gab es keinen Tropfen Regen, dafür beinahe mythische Stimmung am Glaubenberg und kurz danach nur noch blauer Himmel und Temperaturen um die 27°C. Besser konnte es nicht sein. Grossen Dank gebührte einmal mehr den mutigen Verkehrsstoppern Heinz Nienhaus, Daniel Schlup, Pascal Varesio. Das grossartige Engagement unserer Stopper ermöglichte es uns, dass wir zügig vorankamen und dass der Konvoi immer zusammenblieb. Und auch die 29ste Ausfahrt der PENTAGON RIDERS konnte so unfallfrei beendet werden. Zum Schluss noch dies: Schämpu Bornand hatte beim Start mit seiner Frage wegen den neun Kantonen natürlich recht, es waren auf dieser Tour zwar wirklich neun Seen, die wir gesehen haben, aber nur sieben verschiedene Kantone. ABER: wir haben tatsächlich neunmal eine Kantongrenze überquert. Hier die Kantone, die wir durchfahren haben in chronologischer Reihenfolge: BE - LU - OW - NW - LU - SZ - ZG - AG - LU - BE. Voilà, «Route 99» eben!



# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## 24. August 2006

Unser Ehrenmitglied Jean-Pierre Bornand präsentiert seine neue Homepage HARLEY-BORNAND. Sie enthält unter anderen eine Rubrik PENTAGON RIDERS, in der die Geschichte der Pentas seit der Gründung im Jahre 2000 dokumentiert ist.

## 23. September 2006

Herbstride. Grosses Doppelpech für unseren Road Captain Rolf Schürch und seiner Frau Vanna; in den Ferien in Südfrankreich wurde ihnen kurz vor dem Herbstride das Auto geklaut! Und ihr Excalibur-Anhänger mit den beiden Harleys stand immer noch dort und konnte erst nach dem Ride-out in die Schweiz zurückgebracht werden. Rolf übergab deshalb das Zepter erstmals unserem Member und neuem just-in-time Road Master Rodolphe «Ruedi» Schöni für die Ausweichroute Berner Oberland > Jaun > Seeland > Chasseral > Jura. Hier der Bericht vom Ride-out:

Das Positive vorweg: auch diese Jubiläumsausfahrt, es war nämlich die dreissigste der Pentas, verlief, wie alle 29 vorher, unfallfrei! Ein toller Verdienst der diszipliniert und gut cruisenden Bikerinnen und Biker der Pentas! Sehr viel zu verdanken haben wir aber auch unseren Verkehrsstoppnern. Auch diesmal haben sie wieder ganze Arbeit geleistet. Es waren diesmal Daniel Schlup, Peter Meyrat und Beat Lüthy. So gab es keine unklaren und deshalb auch keine gefährlichen Situationen bei den vielen Kreisel. Aber auch bei Stoppstrassen hatten die PENTAGON RIDERS überall «freie Fahrt».

Herzlichen Dank einmal mehr. Ein besonders grosses «Thanks» geht dabei an Dänu, der diesen Job in diesem Jahr gleich vier Mal übernommen hat! Ein grosses Merci gilt auch unserem Premieren-Road Master Ruedi Schöni, der uns «zügig» durch seinen «Rundparcour» geführt hat. Beim Herbstride ist übrigens das Verhältnis der Töffarten einmal gekippt, es waren zehn Strässeler und Tourer dabei, und nur sechs Chopper. Dies kam auch deshalb zu Stande, weil Peter Meyrat seine ganze töffahrende, sympathische Familie samt Freunden und Freundinnen mitgebracht hat. In Charmey hätten alle die Töffs auch stossen können, denn dort standen grosse Volksmassen am Strassenrand und bewunderten unsere Motorräder. Doch eigentlich standen sie ja nicht unseretwegen da, es war nämlich gerade Alpabzug und die wirkliche Bewunderung galt den schön geschmückten Schafen und Kühen, die - braune Spuren hinter sich lassend - gemütlich die Strasse runter zottelten. Der eine oder andere von uns muss halt jetzt noch ein wenig Mist vom Maschinchen kratzen...

## 2. November 2006

Erste Sitzung des neuen Präsidialgremiums. Fünf PENTAGON RIDERS trafen sich im Restaurant Sternen in Worb zur Diskussion von offenen Fragen und sie gründeten dabei auch gleich ein so genanntes «Präsidialgremium». Auslöser für dieses Meeting, zu dem Daniel «Dänu» Schlup eingeladen hat, waren einerseits neue Ideen von Daniel zur Gestaltung unseres Sicherheitsfahrkurses. Ausserdem kann unser Road Captain Rolf Schürch wegen starker beruflicher Belastung künftig nicht mehr alle Ride-outs selbst organisieren und man musste deshalb alternative Möglichkeiten diskutieren. Die Saison 2007 wird den Pentinas und Pentas also einige Neuerungen bringen.

Wie im Kodex, Punkt 7.1 erwähnt, konstituiert sich der Vorstand selbst und kann,



# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

entsprechend Punkt 7.1.3 jederzeit erweitert werden. Dies wurde jetzt getan. Zum neuen Präsidialgremium gehören:

- Rolf Schürch als Road Captain
- Daniel Schlup als Road Master & Security Officer
- Heinz Nienhaus als Road Master
- Rodolphe Schöni als Road Master
- Hugo Freudiger als Administrator

Hier die wichtigsten Änderungen, die am 2.11.2006 beschlossen wurden und die das Jahr 2007 somit bringen wird:

- Der bisher verwendete Name **Vorstand** (Rolf Schürch und Hugo Freudiger) wird ersetzt durch den Begriff **Präsidialgremium** (erweitert mit Daniel Schlup, Heinz Nienhaus und Rodolphe Schöni);
- Daniel Schlup, Heinz Nienhaus und Rodolphe Schöni sind unsere neuen, so genannten **Road Master**. Sie leiten Ride-outs genau wie der Road Captain. Letzterer ist Chef aller Road Master. Über ihn laufen ausserdem wie bisher alle Anmeldungen zu sämtlichen Events der Pentas gemäss Jahresprogramm;
- Daniel Schlup ist ausserdem unser neuer **Security Officer**. Er organisiert jeweils den Sicherheitsfahrkurs und bildet neu auch die Verkehrsstopper der Pentas aus;
- Bei den PENTAGON RIDERS werden Sicherheitsaspekte bei unseren gemeinsamen Ride-outs künftig sehr viel mehr Gewicht erhalten. Wir hatten zwar in sieben Saisons glücklicherweise keinen einzigen Unfall zu beklagen, aber wir möchten, dass dies auch weiterhin so bleibt;
- Wer bei uns mitmachen will und sich beim Administrator offiziell anmeldet, wird neu für zwei Jahre zum **Anwärter**, respektive zur **Anwärterin**. Die neue Bedingung, um definitiv Member oder Gastrider zu werden ist, während diesen zwei Jahren, die Teilnahme an mindestens zwei unserer eigenen Ride-outs gemäss Jahresprogramm und mindestens eine einmalige Teilnahme an unserem Sicherheitsfahrkurs;
- Als Bedingung für den Beitritt zu den PENTAGON RIDERS wird neu ausserdem ein Motorrad mit mindestens **500 ccm** verlangt (bisher 250 ccm);
- Um sich die Mitgliedschaft zu erhalten, muss man neu **pro zwei Jahre** anstatt wie bisher pro drei Jahre mindestens bei einem unserer eigenen Ride-outs mitgemacht haben;
- Wir bieten erstmals im Jahresprogramm 2007 einen unserer Ride-outs als zweitägige Ausfahrt an;
- Road Captain und Road Master bieten ab 2007 den PENTAGON RIDERS neu auch mehrere spontane, kurzfristig organisierte Ride-outs, so genannte **Spontirides** an. Dies kann zum Beispiel bei herrlichen Wetterprognosen ein, zwei Tage zum Voraus angekündigt werden, aber im Extremfall auch noch gleichentags.

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## 17. Januar 2007

Unser erster Road Captain und Ehrenmitglied Jean-Pierre «Schämpu» Bornand gibt bei den PENTAGON RIDERS seinen Austritt bekannt und verzichtet gleichzeitig auch auf seine Ehrenmitgliedschaft.

## 11. Februar 2007

Bestellaktion für neue, erstmals schwarze T-Shirts der PENTAGON RIDERS. Sie wurden beim ATELIER-CREATIV, Silvia Viazzoli in 2543 Lengnau BE, <http://www.atelier-creativ.ch/> in Auftrag gegeben. Am 02.04.2007 wurden die bestellten 27 Exemplare geliefert.



## 18. Februar 2007

Road Captain Rolf Schürch richtet die E-Mail-Adresse [pentagon.riders@bluewin.ch](mailto:pentagon.riders@bluewin.ch) als neuer SPOC (Single Point of Contact, «Kundendienst» über eine zentrale Stelle) ein.

## 28. April 2007

Am Sicherheitsfahrkurs sind die Pentas am Nachmittag entsprechend den Empfehlungen der Fahrschule Schneider, Bern, erstmals in kleinen Gruppen, anstatt im grossen Konvoi gefahren, um Erfahrungen damit zu sammeln. In den News 307 hat der Administrator dann ausführlich darüber informiert und die Pentas gleichzeitig gebeten, die persönliche Meinung kund zu tun. Dreizehn PENTAGON RIDERS haben dies getan und das Ergebnis sah wie folgt aus:

- 1x Die neue Methode mit mehreren Gruppen gefällt mir gut, ist besser als bisher
- 11x Die alte Art mit einem einzigen grossen Konvoi gefiel mir besser**
- 1x Ist mir egal, beides ist OK

Die konkreten, einzelnen Aussagen der Member und Gastrider sind in einem eigenen File dokumentiert. Das Präsidialgremium hat sich danach speziell zur Diskussion dieser Frage getroffen und hat entschieden, dass die PENTAGON RIDERS die drei offiziellen

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

Ausfahrten wie bisher im kompakten, grossen Konvoi durchführen. Dies ist das spezielle Angebot der Pentas und man will dabeibleiben.

Der Administrator Hugo Freudiger hat dann in den News noch folgendes zum Thema geschrieben: «Jeder Penta und jede Pentina, jedes Member und jeder Gastrider muss sich aber im Klaren darüber sein, dass das Konvoifahren, in welcher Form auch immer, nicht ungefährlich ist. Das ist wichtig. Das Risiko, dass etwas passieren könnte (z.B. ein Auffahrunfall), ist höher, als wenn man alleine unterwegs ist. Wir wollen damit niemandem Angst machen. Wer aber am Sicherheitsfahrkurs dabei war, hat miterlebt, was es heisst, wenn plötzlich gebremst wird. Mehrere Faktoren, wie beispielsweise die Aufmerksamkeit und das Können der Fahrer, der Abstand zum vorderen Motorrad, die Art und der Zustand der Strasse und der Töffpneus (Alter, Luftdruck, Profiltiefe), aber auch die Geschwindigkeit können entscheiden sein, ob bei einer «Schreckbremsung» eines Bikers alle im Konvoi in der Lage sind, rechtzeitig seine Maschine zum Stillstand zu bringen.»

## 16. Juni 2007

Erster Spontiride: sechs PENTAGON RIDERS genossen als Premiere bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen den vom Administrator Hugo Freudiger organisierten ersten kleinen Spontiride via Schwarzenburg und Gurnigel, inklusive anschliessendem Steak, Bratwurst und Pommes im gleichentags neueröffneten TOM'S FIREHOUSE in Ostermundigen.

## 5. August 2007

Road Master Heinz Nienhaus führt seinen ersten Ride-out mit den Pentas durch. Er hat den Alpenklassiker als Route gewählt. 14 PENTAGON RIDERS haben bei fantastischem Sommerwetter teilgenommen.

## 21./22. September 2007

Road Master Rodolphe Schöni bot uns in der achten Töffsaison seit der Clubgründung eine echte Premiere an, nämlich den allerersten zweitägigen Ride-out. Er führte uns nach Brand in Österreich und über mehrere Pässe zurück nach Bern. Insgesamt wurden dabei rund 750 km gefahren. Acht Pentas haben teilgenommen.

## 6. Oktober 2007

Weil die Teilnehmerzahl am Premieren-Zweitägeler relativ bescheiden war und einige Pentas dies wünschten, gab es erstmals im gleichen Jahr ausnahmsweise noch einen zweiten, improvisierten, aber nichtsdestotrotz offiziellen Herbstride N°2. Hugo Freudiger bot den Pentas als «ad interim Road Master» einen Ride-out à la «Miststocktours» an. 20 Personen mit 17 Motorrädern nahmen daran teil. Die Fahrt führte über Estavayer-le-Lac und Romont nach Gruyères und via Schwarzenburg zurück nach Bern. So gab es im 2007 gleich mehrere Premieren:

# PENTAGON RIDERS

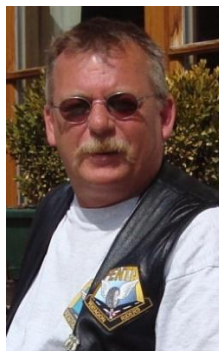
Swiss Military Motorbiker Club

1. Erstmals haben mehrere Member für die PENTAGON RIDERS die Ride-outs und den Sicherheitsfahrkurs organisiert und angeführt;
2. Erstmals wurde eine zweitägige Ausfahrt angeboten;
3. Die Pentas haben jetzt (seit dem Jahr 2000) mindestens einmal alle Nachbarländer der Schweiz bereist, also Frankreich, Deutschland, Lichtenstein, Österreich und Italien;
4. Erstmals haben die Pentas vier offizielle Ride-outs (zwei Herbstrides) offeriert;
5. Erstmals hatte der Administrator die Ehre, die Pentas als Road Master ad interim durch die Gegend führen.



## 22. Oktober 2007

An der zweiten Sitzung des Präsidialgremiums erklärt Road Captain Rolf Schürch für diese Funktion seinen Rücktritt per Ende Saison 2007. Das Gremium wählt Heinz Nienhaus als sein Nachfolger. Weil gleichzeitig die bisherigen Road Master neu auch als Road Captain bezeichnet werden, erhält Heinz als neuer Chef den Titel «Head Road Captain».



Heinz Nienhaus



# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## 21. Juni 2008

An diesem Samstag gab es eine Premiere: unser Road Captain Rodolphe Schöni organisierte im Moto Center Thun ein Testfahren mit aktuellen Modellen von BMW und Honda. Wir wurden von Housi Hofmann, dem Besitzer des Centers, durch sein grosses Geschäft geführt. Anschliessend begannen die Probefahrten auf den gewünschten Töffs. Zwölf begeisterte Pentagon Riders machten mit.

## 13. September 2008

Beim Herbstride vom Samstag, 13. September 2008 können die Pentas ein kleines Jubiläum feiern, denn dies ist bereits der Ride Nummer 40, seit der ersten Ausfahrt vom August 2000. Und dies ohne, dass je ein Unfall passiert wäre! Rechnet man durchschnittlich 250 km pro Ausfahrt, sind dies 10'000 km. Nehmen wir jetzt noch stolze 20 Motorräder pro Event, kann man sagen, dass die PENTAGON RIDERS zusammen rund 200'000 km unfallfrei gefahren sind. Dies wiederum entspricht viereinhalb Erdumrundungen.

## 10. Oktober 2008

Der Staff trifft sich am Ende der Saison zur dritten und letzten Sitzung in diesem Jahr. In einer Diskussion auf der Suche nach Gründen für die stark abnehmende Teilnehmerzahl an den offiziellen Ride-outs – es ging im Durchschnitt in Richtung von einem knappen Dutzend, anstatt etwa doppelt so vielen Bikern in früheren Jahren – fand man sich nicht. In der Folge traten Daniel Schlup als Road Captain & Security Officer und Rodolphe Schöni als Road Captain aus dem Vorstand zurück. Auch Hugo Freudiger, der schon im Vorfeld mit dem Gedanken eines Rücktritts vom Staff spielte, ist als Administrator zurückgetreten. Das war leider ein trüber Tag in der ansonsten bis dahin schönen und erfolgreichen Story der Pentas. Ein kleiner «Tolgggen im Reinheft» sozusagen. Nun sollten Heinz Nienhaus und Rolf Schürch also zukünftig die PENTAGON RIDERS alleine führen.

## 25. Dezember 2009

Nach einem eher «durchzogenen» Jahr mit wenig Informationen und nachdem in der zweiten Jahreshälfte 2009 die im Jahresprogramm angekündigten Anlässe von den beiden verbliebenen Vorstandsmitgliedern nicht mehr durchgeführt wurden, hat sich Hugo Freudiger selber «reaktiviert» und hat als «Head of Pentas» die Clubleitung übernommen, im neuen Staff zusammen mit Heinz Nienhaus als «Head Road Captain». Damit war die weitere Existenz der PENTAGON RIDERS wieder gesichert.

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club



## 31. Juli 2010

Die PENTAGON RIDERS feiern bei Freudigers in Gasel das 10-jährige Bestehen. Bei herrlichem Sommerwetter feierten fast zwanzig Pentinas und Pentas (es sind nicht alle auf dem Foto abgebildet) bis spät in die Nacht hinein.



## 25. August 2010

Unser Member Markus Vogt (bis 2016 FUB, heute Armeestab) hat für uns eine neue, attraktive Website der PENTAGON RIDERS erstellt, die uns neue Möglichkeiten bieten wird. Man erreicht sie wie bisher unter der Adresse [www.pentagon-riders.ch](http://www.pentagon-riders.ch). Die meisten Informationen sind den Mitgliedern vorbehalten, sie können nur passwortgeschützt mit einem «Members Login» angeschaut werden.

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club



Markus Vogt

## 16.-19. Juni 2011

Der 53igste Ride-out der PENTAGON RIDERS brachte eine Premiere: Man war erstmals gleich vier Tage gemeinsam unterwegs. Der Kick-off dazu war der Besuch eines eintägigen Fahrtrainings im [www.DrivingGraubuenden.ch](http://www.DrivingGraubuenden.ch) in bündnerischen Cazis. Übernachtet haben die zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Hotel Weiss Kreuz in Thusis.



# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## 8. September 2012

Anlässlich des Herbstrides 2012, dem Pentas-Ride-out N°59, versuchten wir, wie im 2011 vom Staff beschlossen, notabene erstmals mit José Dumauthioz als Road Captain, etwas Neues, nämlich das «skandinavische Modell» ohne Verkehrstopper, das wie folgt funktioniert:

- Wir verzichten in einem Kreisel oder bei einer Verzweigung auf das effektive Stoppen der anderen Verkehrsteilnehmer;
- Immer der/die zuvorderst nach dem Road Captain fahrende Motorradfahrer bleibt bei einem Kreisel oder bei einer Verzweigung dort stehen, wo alle gut sehen können, wohin der Konvoi fahren soll, also in der Regel am «Ausgang» des Richtungswechsels. Danach wird hinten am Konvoi, aber noch vor dem Schlussfahrzeug aufgeschlossen. Man überholt also den Konvoi nicht mehr.

Zur Überraschung der 22 Teilnehmer bewährte sich das Ganze sehr gut. Nach der Ausfahrt wurde beschlossen, auch im Jahr 2013 weitere Erfahrungen zu sammeln und dann dieses Modell definitiv einzuführen, falls keine nennenswerten Nachteile dagegensprechen.

## 28. Januar 2013

† Eine traurige Nachricht erreicht uns an diesem Tag: unser Head Road Captain Heinz Nienhaus stirbt 57jährig an einer heimtückischen Krankheit. Die PENTAGON RIDERS sind fassungslos, die Trauer und die Anteilnahme sind gross. Wir werden Heinz in unseren Gedanken weiter mit uns mitfahren lassen.



## 25. Mai 2013 / 1. Juni 2013

Der Frühlingsride fällt wortwörtlich ins Wasser: Das gab es noch nie in der Geschichte der Pentas, wir konnten den gleichen Ride-out gleich viermal nicht durchführen! In den Jahren 2000 bis 2011 mussten wir höchstens dreimal überhaupt das Ersatzdatum verwenden. Aber im 2012 konnten wir den gleichen Ride-out, damals als Sommeride, wegen starken Regenfällen an den beiden vorgesehenen Daten nicht durchführen. Und jetzt im 2013 war der Frühling – der trübste seit 1983 – derart kalt, verregnet und



# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

verschneit, dass nicht nur das Fahrsicherheitstraining vom 20. April wegen Schneefall am Morgen nicht durchgeführt werden konnte, sondern jetzt eben auch der Frühlingsride nicht...!

## 8. Juni 2013

Die PENTAGON RIDERS besuchten am Nachmittag die Sammlung «Historische Armeefahrzeuge» im ehemaligen AMP Burgdorf. Rolf Hediger von der Stiftung Historisches Material der Schweizer Armee (Stiftung HAM) erklärte uns vom pferdegezogenen Wagen bis zum Panzer «Centurion» die grosse Sammlung eindrücklich bis ins letzte Detail. Doch am Vormittag führte uns Martin «Tinu» Wenger, erstmals als Road Captain der Pentas, in einer fantastischen Rundfahrt durch das wunderschöne Emmental.

## 20. Juli 2013

Ein Rückblick auf einen ganz besonderen Sommerride:

Um 08.45 Uhr trafen sich am Samstag, 20. Juli 2013, alle 26 Teilnehmer beim VZ VBS in Bern. Road Captain José Dumauthioz, der uns zum zweiten Mal eine Ausfahrt angeboten hat, begrüsst uns mit Erinnerungen an unsere drei schon mit 57 Jahren leider viel zu früh von uns gegangenen Bikerfreunden Ulrich Neuhaus († 4. November 2011), Vera Zbinden († 19. April 2012) und Heinz Nienhaus († 28. Januar 2013). Ergriffen von seinen Worten gedachten wir den verstorbenen Pentagon Riders mit einer Schweigeminute.



Ihnen zu Ehren plante José einen ganz besonderen Ride an den Lac des Taillères, dem Ziel der allerersten Ausfahrt unseres Motorradclubs. Und als ehrendes Andenken an die Bikerfreunde nahmen auch der Gründer der Pentagon Riders, Jean-Pierre Bornand und seine Frau Gertrud Gerber an diesem «in memory Sommerride» teil, eine schöne Geste, die uns sehr freute! Auch Christa Nienhaus hat sich entschieden, an diesem Gedenkevent dabei zu sein und tat dies als Sozia mit dem Harley-Davidson Ultra Classic von Heinz, den ihr Bruder Sepp Mäder inzwischen übernommen hat, damit diese schöne Maschine der Familie erhalten bleibt.

Das Wetter war uns endlich wieder einmal den ganzen Tag gut gesinnt, es war ein wunderbarer Tag, den José zusammen mit seiner Frau Carmen absolut perfekt organisiert hat. Auf der ersten Etappe führte er uns mit seiner schönen, neuen Triumph Thunderbird 1700 Storm, alias «black lady», nach Bellelay, wo wir auf die Minute genau, pünktlich um 09.30 Uhr ankamen und uns zum Kaffeestopp eine Überraschung

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

erwartete, denn dort empfing uns unser verletzter Martin Bühler, immer noch einbandagiert und mit eingeschientem Bein, zusammen mit seiner Tochter. Wir wünschen Martin weiterhin gute Genesung und hoffen, dass er trotz dem schlimmen Töffunfall in Portugal wieder mit uns mitfahren wird.

Genauso pünktlich – Patrouille Suisse mässig – kamen wir um 12.30 Uhr zum Mittagessen in Bémont beim Lac des Taillères im Restaurant «Chez Bichon» an, José hatte das Timing enorm im Griff! Und dort verteilte José allen ganz herzige Kärtchen mit Tieren, die Carmen zusammengestellt und gedruckt hat. Mit diesen Kärtchen sah jeder sofort – eben auch das Servierpersonal – was er/sie zum Voraus bestellt hatte.

Nach dem super feinen Mittagessen ging es dann zurück in Richtung Neuenburgersee, wo wir in Thielle einen letzten Stopp machten. Eigentlich wollten wir uns gemäss Routenplan in Murten verabschieden, aber als José dann sagte, dass hier in Thielle der Ride-out zu Ende sei, klatschten ihm alle hochverdienten, grossen Beifall für diesen sehr schönen und dem besonderen Gedenk Anlass würdigen Ride-out. Vielen Dank José, das hast Du toll gemacht!

Ein grosses Merci gilt auch Markus Kernen, der einmal mehr als Schluss-Moto dafür sorgte, dass alle bis zum Ende der Ausfahrt dabei geblieben sind und wir niemanden verloren haben. Und nach jedem Halt hat Markus den Verkehr gestoppt, so dass wir problemlos wieder auf die Strasse einfädeln konnten.

Die Teilnehmer vom Sommerride:



# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## August 2013

Nächste Bestellaktion für T-Shirts. Unser Member Martin «Tinu» Wenger hat uns einen neuen Lieferanten vermittelt, die Firma Sportlife Buri AG in 3205 Gümmenen. Der Geschäftsführer Kurt Buri bot uns die Bestellung von insgesamt 38 T-Shirts für den Gesamtbetrag von CHF 1336 in verschiedenen Versionen an. Ein T-Shirt kostete somit inklusive Versand 38 Franken.

Bei dieser Gelegenheit liess Tinu das obsoleute VBS-Logo auf unseren Batch durch das neue CD-Bund-Logo ersetzen. Bei der Korrektur der Grafik von unserem Pentas-Logo hat uns unser früheres Mitglied Richard «Richi» Staubli vom Zentrum elektronische Medien (ZEM) geholfen.



## 14. – 17. August 2013

Erstmals waren die Pentagon Riders mit acht Teilnehmern auf einem offiziellen Ride-out gleich vier Tage auf Achse. Markus Kernen hat eine Ausfahrt nach Frankreich mit einer Gesamtdistanz von 1'256 km exzellent rekognosziert und als Road Captain perfekt angeführt. Die Tour führte uns bei schönstem Wetter über rund ein Dutzend Pässe über  $\frac{2}{3}$  der «Route des Grandes Alpes» in Richtung Südfrankreich und zurück über einen Drittel der «Route Napoléon». Er war sensationell schön, dieser «4-Tage-Ride»!



# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

Im Juni 2011 waren die Pentas zwar auch schon mal vier Tage gemeinsam unterwegs. Der Kick-off dazu und der Hauptgrund für die Ausfahrt war damals aber der Besuch eines eintägigen Fahrtrainings im «Driving Graubünden» in bündnerischen Cazis.



## 31. Mai – 7. Juni 2014

Erstmals bieten die Pentas im Jahresprogramm eine einwöchige Tourenwoche mit internationaler Beteiligung an. Der Organisator und Road Captain Jean-Pierre «Jock» Bornand bot den Bikern täglich schöne Ausfahrten ab St. Jakob im Rosental in Kärnten (Österreich) an. Von den Pentagon Riders nahmen vier Leute teil.

## 19. Juli 2014

In der vom Road Captain Jean-Pierre «Jock» Bornand organisierten Tourenwoche in Kärnten in Österreich im Juni 2014 (siehe oben) lernten die vier teilnehmenden Pentagon Riders Jocks seit vielen Jahren bewährte Art des Konvoifahrens kennen. Und



dieses funktioniert derart perfekt, dass wir dies unter dem Namen «Schottisches Konvoifahren» bei uns ab dem Sommerride 2014 ebenfalls einführten. Es ist eigentlich das, was wir im Jahr 2013 mit dem damaligen «Skandinavischen Modell» schon eingeführt hatten, nur dass die Fahrer jetzt nicht mehr von sich aus in der Funktion als «Wegweiser» auf Kreuzungen, Verzweigungen und Kreiseln nach eigenem

Ermessen dort anhalten, wo sie es für richtig halten, um den folgenden Fahrern die Richtung für die Weiterfahrt anzuzeigen, sondern, dass jetzt neu der Road Captain das Anhalten konkret anordnet und dem «Wegweiser» genau zeigt, wo er sich platzieren soll.



# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

Mit diesen beiden Namen (Skandinavisches und Schottisches Modell) konnten die beiden Arten unterschieden werden. Ab 2015 wurde dann aber vereinfacht wieder nur noch vom «Konvoifahren» gesprochen.

## 23. März 2016

An diesem Frühlingstag erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Mitglied Heinz Berchtold verstorben ist. Heinz trat den Pentas 2014 kurz nach seinem Kollegen Thomas «Cruiser-Tom» Brändli, der für uns Werbung machte, bei und konnte so leider nur an drei Ausfahrten teilnehmen. Aber die hat er mit seiner schönen Honda VTX 1300 Retro sehr genossen. Unvergesslich bleibt Hugo Freudiger der Kommentar von Heinz nach dem ersten Schnupper-Ride mit uns. Er stieg am Zielort grinsend von seiner Honda und sagte: «Es ist doch nicht alles schlecht, was von Bern. Ich möchte gerne Pentagon Rider werden und melde mich an.»

«Monster-Heinz», wie ihn Thomas nannte, starb 56-jährig, nur zwei Jahre vor seiner Pensionierung auf seinem Weg zur Arbeit an einem Herzversagen.

Thomas Brändli führte in der Folge den Frühlingsride - seine erste Ausfahrt als Road Captain - am 21. Mai 2016 als «Memorial Ride in Honour of Heinz Berchtold» durch. Vor der Abfahrt erhielten alle Teilnehmer ein schwarzes Trauerband, das wir am Lenker unserer Motorräder montierten und Thomas hielt eine Gedenkansprache, an der auch Roland, der Sohn von Heinz, teilnahm. Ergriffen von Toms Worten gedachten wir dem verstorbenen Pentagon Rider mit einer Schweigeminute. Heinz wird uns in unserem Konvoi fehlen.



## 16.-18. Juni 2016

Der 75igste Ride-out der PENTAGON RIDERS war eine 3-Tage-Motorradreise in den Kanton Graubünden, kombiniert mit einem Fahrsicherheitstraining, das uns Ernst «Aschi» Bühler mit seiner Firma <http://training-reisen.ch> angeboten hat. Die Hin- und Rückfahrt hat Marc Meister als Road Captain übernommen. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt, unsere Regenkombis waren ein viel gebrauchtes Outfit. Übernachtet haben die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im schönen und komfortablen Hotel Weiss Kreuz in Thusis.

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club



## 21. Mai 2016

Vor dem Start zum Frühlingsride informiert Hugo «Hügu» Freudiger die Teilnehmer, dass er begonnen habe, die Fühler nach einem Nachfolger als «Head of Pentas» auszustrecken. Er werde am 17. März 2018 pensioniert und möchte deshalb per 1. Januar 2018 die Pentas «übergeben». Er wolle deshalb möglichst bald mit einem Nachfolger zusammenarbeiten und vor allem dann im Jahr 2017 mit ihm zusammen das Jahresprogramm 2018 zusammenstellen. In den E-Mail-News 231 vom 24. Mai 2016 gibt Hügu seine Absicht allen Pentagon Riders bekannt.

Dieses Ziel hat Hügu leider nicht erreicht, wie er Ende 2016 feststellen musste. Es gab zwar einen guten Ansatz, aber die gestellte Bedingung konnte leider nicht erfüllt werden.

## 1. Oktober 2016

Der «Head of Pentas», Hugo Freudiger, der bisher im «Pentagon» bei der Luftwaffe an der Papiermühlestrasse 20 in 3003 Bern gearbeitet hat, ist neu bei der ab diesem Datum zentralisierten Kommunikation Verteidigung an der Stauffacherstrasse 65, Gebäude 13b in 3003 Bern tätig. Damit hiess es für ihn «back to the roots», denn Hügu arbeitete von 1979 bis zur Liquidation der Eidgenössischen Waffenfabrik im Jahr 1998 in diesem damaligen Bundesbetrieb in der Konstruktionsabteilung, aber damit ging für ihn leider auch der direkte Kontakt zu den Mitarbeitern und Motorbikern im HQ von Heer, Luftwaffe und Führungsunterstützung in den beiden Gebäuden P14 und P20 an der Papiermühlestrasse 20 verloren. Dass der Head of Pentagon Riders (unfreiwillig) das Pentagon verlassen musste, ist deshalb für die Pentas eher nachteilig.

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## 27. April 2017

Unser Mitglied Rudolf «Ruedi» Wenger ist nach zwei Herzoperationen im Beau-Site Spital in Bern im Alter von 74 Jahren gestorben. Er ist bei uns im Jahr 2002 beigetreten und ist bei 41 Ausfahrten dabei gewesen. Er war ein treues Mitglied und schätzte unsere Anlässe sehr. Ruedi, der stille Geniesser, das Urgestein, schweigsam und doch so präsent, ein liebenswerter Kamerad! Er wird uns in Gedanken auf den Ride-outs weiterhin begleiten.



## 9. Juni 2017

Erstmals führten wir unter dem Motto «Pentasischer Lichtertanz in der Helle der Nacht» einen von Road Captain Martin Bühler organisierten «Nightride» durch! Die Idee war, bei Vollmond über den Gurnigel zu fahren und dort die schöne Gegend auch in der Nacht auf mystische Weise geniessen zu können. Gestartet wurde um 21.30 Uhr. Leider wollte sich der Mond in seinem vollen Umfang nicht zeigen, man sah meistens nur Bruchstücke vom Vollmond. Einzig ganz am Schluss der Ausfahrt zeigte er sich noch kurz. Die 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen diesen ganz speziellen Ride trotzdem in vollen Zügen! Auf dem Gurnigel überraschten uns Maria Bühler, die Tochter von Martin und Michaël, der Mann ihrer Schwester, mit heissem Tee, und – wenn wir schon gerade im ehemaligen militärischen Schiessgelände angelangt waren – mit Militärbiskuits und Militärschokolade! Ausserdem haben die beiden den Parkplatz mit Finnenkerzen romantisch ausgeleuchtet... toll! Etwas später gab es dann einen Stopp im Restaurant Sonne in Schwarzenburg, wo wir eine mitternächtliche Suppe samt Wienerli genossen. Zum Abschluss der nächtlichen Fahrt kehrten wir in Wabern in der Bar RIDE-IN vom Motorradclub Grizzlies ein.  
Premiere

## Juli 2017

Premiere bei den PENTAGON RIDERS mit einem Elektromotorrad: Martin Bühler mietet beim Händler ein E-Motorbike vom italienischen Typ Energica Eva und fährt als erster Test mit zehn Pentas über den Gurnigel (siehe folgendes Bild) an den Murtensee. Beim Mittagessen auf dem Pass konnte er seine Eva am Strom anschliessen, so dass er es schliesslich knapp auch noch bis nach Hause schaffte.



# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club



Martin Bühler & Energica Eva

## 8. Februar 2018

Nach der gelungenen Hauptprobe von Martin Bühlers E-Motorbike im Juli 2017, blicken die PENTAGON RIDERS in die Zukunft: Im Kodex, Ausgabe V, werden die Anforderungen an den Töff dahingehend ergänzt, dass neben Motorrädern mit Verbrennungsmotoren neu auch Motorräder mit alternativen Antriebssystemen (z.B. Elektromotorräder) zulässig sind. Für diese neuen Kategorien von Motorrädern werden im Kodex gewisse Bedingungen formuliert.

## April 2018

Unser E-Bike Pionier Martin Bühler ist nach den erfolgreichen Tests mit der italienischen Energica Eva von seiner Harley-Davidson V-Rod auf ein Elektromotorrad der kalifornischen Marke Zero umgestiegen. Seine Zero SR ZF 13.0 (siehe linkes Bild) ist 190 kg schwer, der Motor leistet 70 PS und das Drehmoment beträgt knapp 150 Nm - ab Stand. Mit einer Beschleunigung von Null auf Hundert unter vier Sekunden liegt die Maschine im Bereich von Tesla und Porsche. Mit Martins Pioniergeist haben wir seither bei den PENTAGON RIDERS den ersten Töff mit einem alternativen Antriebssystem in unseren Reihen! Er war derart begeistert von dieser SR ZF, dass er gleich nach der Ankündigung einer noch leistungsfähigeren Nachfolgeversion SR/F diese Maschine bestellte, die ihm schliesslich im Herbst 2019 als einem der allerersten Schweizer E-Motorbiker ausgeliefert wurde (blaue Maschine rechtes Bild).





# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club

## März 2019

Unser Mitglied Daniel M. Flury hat im Sommer 2018 angekündigt, Ende Saison eine neue Bestellaktion für T-Shirts zu organisieren. Die bestellten 40 Exemplare konnten schliesslich noch vor Frühlingsbeginn 2019 den Bestellern ausgeliefert werden. Neu haben die «Switcher Bob Noir» erstmals nebst unserem Logo noch den Titel **Swiss Military Motorbiker Club** **aufgedruckt** und erstmals auf dem Ärmel zusätzlich das Nationalitätsabzeichen SWISS, ähnlich, wie es auch die Schweizer Armee auf den Uniformen und Unterleibchen verwendet. Die tollen neuen T-Shirts der Pentas kosten diesmal 50 Franken.



## 7. September 2019

Nachdem Hugo Freudiger am 21. Mai 2016 die Teilnehmer vom Frühlingsride erstmals informierte, dass er begonnen habe, die Fühler nach einem Nachfolger als «Head of Pentas» auszustrecken und diese Aktion leider in der Folge ohne konkrete Resonanz blieb, nahm er am 7. September 2019 mit einer brieflichen Anfrage beim Mitglied Reto P. Knecht einen neuen Anlauf. Und diesmal klappte es erfreulicherweise auf Anhieb, Reto hat am 16. September 2019 telefonisch zugesagt, dass er den Töffclub beispielsweise per 1. Januar 2021, oder auch früher, als neuer Head of Pentas übernehmen wird! Reto Knecht will sich dazu ein Team zusammenstellen, inklusive Stellvertreter. Freude herrscht!

# PENTAGON RIDERS

Swiss Military Motorbiker Club



Reto P. & Christine Knecht

## 4. Oktober 2019

Reto P. Knecht organisierte am Freitagabend des 4. Oktober im See-Cafe Alfermée am Bielersee ein erstes Treffen mit seinen kurz zuvor von ihm auserwählten Vorstandsmitgliedern Raymond Meier und Markus Vogt. Auch Retos Frau Christine, Raymonds Partnerin Ursula Rindlisbacher und Hugo Freudiger wurden zu diesem Kick-off Meeting eingeladen. Es ging darum, die definitiven zeitlichen Eckpunkte (Ankündigung bei den Pentas, «offizielle» Übergabe, effektive Job-Übernahme etc.) festzulegen. Gleichzeitig sollten die Aufgaben von Raymond und Markus genauer festgelegt werden. Ausserdem sollten auch gleich Fotos vom neuen Staff für den Newsletter und für die Website gemacht werden.

Dank der speziellen Biker-Atmosphäre und dem leckeren Food konnte zügig dafür gesorgt werden, dass die Historie der Pentas auch über das 20-jährige Bestehen im Jahr 2020 hinaus erfolgreich weitergehen kann. Der neue Staff der Pentagon Riders (Foto siehe unten) setzt sich ab dem Jahrestreffen vom 27. Juni 2020 im Schloss Thun also wie folgt zusammen:

- Head of Pentas: Reto P. Knecht
- Vice-Head of Pentas: Raymond Meier
- Vice-Head of Pentas & Administrator: Markus Vogt

